

Jordanien hilft mit Kampfjets: Iranische Drohnen abgeschossen

Jordanien führt erfolgreiche Luftabwehraktion gegen iranische Drohnen durch, trotz Warnungen aus Teheran. Erfahren Sie mehr über die Entwicklungen in der Region.

In der Nacht auf Sonntag hat Jordanien in einer ungewöhnlichen Aktion Dutzende iranische Drohnen abgeschossen. Neben Nato-Staaten wie den USA, Großbritannien und Frankreich beteiligte sich auch Israels Nachbarland an der Abwehr der Drohnen, die nahe der irakisch-syrischen Grenze gesichtet wurden. Die jordanische Regierung bestätigte den Vorfall und gab bekannt, dass die abgeschossenen Objekte in den jordanischen Luftraum eingedrungen waren, dabei jedoch keine Verletzungen oder größeren Schäden verursachten.

Jordanien hatte vorsichtshalber seinen Luftraum am späten Samstagabend geschlossen und erst nach zehn Stunden am Sonntagmorgen wieder geöffnet. Diese Maßnahme wurde mit zunehmenden Sicherheitsbedenken und eskalierenden Risiken in der Region begründet. Während des Angriffs des Irans auf Israel fielen in Jordanien Teile von abgeschossenen Raketen vom Himmel.

Die iranische Regierung warnte Jordanien vor einer Einmischung in den Konflikt und drohte mit Konsequenzen. Dennoch blieb Jordanien standhaft und setzte ein starkes Signal gegenüber dem Iran und auch anderen arabischen Nachbarländern wie Syrien. Diese ungewöhnliche Aktion wurde von der „Jerusalem Post“ als Zeichen der Transformation Jordaniens vom Feind zum Verbündeten gewertet und verdeutlicht die Dynamik in der

Region.

Die jordanische Reaktion setzt ein starkes Zeichen in einer Zeit erhöhter Spannungen im Nahen Osten. Mit ihrem mutigen Vorgehen zeigt Jordanien Entschlossenheit und Unabhängigkeit in der Verteidigung ihres Luftraums und ihrer Sicherheit. Es bleibt abzuwarten, wie diese Aktion die geopolitische Lage in der Region weiter beeinflussen wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)